













Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. London, d. 21. Februar. Oberhaus. Auf eine Anfrage Argyles erklärte Derby: Damit die Politik Englands nicht missverständlich werde, benachrichtige er privatim den Großvezier, daß, obgleich England keinen Zwang anzuwenden angeht, habe, die Türkei doch auch auf Englands Schutz nicht rechnen könne.

Wien, d. 20. Febr. (N. A. Z.) Daß der Sultan gefährlich erkrankt ist, ist bisher offiziell nicht bestätigt. Im Falle seiner Abankung wäre sein präsumierter Nachfolger sein jüngerer Bruder Mehemed Reischad.

Wien, d. 20. Februar. (N. A. Z.) Die türkische Hofschicht geht zu, daß der Sultan unspasslich ist. Nach dem „Pester Lloyd“ beginnt im nächsten Krieg in Wien.

Paris, d. 20. Februar. Von Seiten der hiesigen türkischen Hofschicht werden die über den schlechten Gesundheitszustand des Sultans in Umlauf gesetzten Gerüchte für unbegründet erklärt.

London, d. 20. Februar. Unterhaus. Der Unterstaatssekretär des Äußern, Bourke, erklärte auf eine Anfrage Hopwoods, daß die Regierung nicht die Absicht habe, der österreichischen Regierung wegen Freilassung der in Oesterreich internirten Anzugen aus der Herzegovina Vorstellungen zu machen.

Bukarest, d. 20. Februar. Nach einer hier eingegangenen Meldung von der Sulina-Mündung ist die türkische Flotte von Russisch aus dorthin zurückgekehrt und durch eine zweite Panzerflotte verhäuft worden.

Berlin, den 20. Februar. In Berlin fanden am Sonntag gleichzeitig sieben sozialistische Volkserhebungen und eine von der Fortschrittspartei beruene „Notstandsversammlung“ statt.

Unter dem Titel: „Konferenzen“ ist hier bei Karl Dunder eine Flugchrift herausgekommen, welche höchst sauber gedruckt ist und sich einer gewissen Wägung befeißigt.

1) von der Gemeinde: schlesingliche Förderung müßiger Anlagen und Bauten, die Niederlegung einer Notstandscommission; 2) vom Staate: Zuwendung der Materialbestellungen sowie, inwieweit es im Innlande weiterzuziehen, Eröffnung eines Notstandescomitès an die Gemeinden, wirksame Verleitung der Staatsbeamten; 3) vom Reiche: unverzügliche Inangriffnahme des Reichstagsgebäudes und anderer notwendiger Bauten, Befreiung der Konkurrenz der freien Arbeiter durch die Zuchtarbeit, Abschaffung der Salzsteuer, eine gründliche Eisenreform, eine consequente friedliche Politik.

Rundshauer Herrn von Gerlach verloren. Seinem hohen Alter war es theilweise zuzuschreiben, daß er, der patriotische Preusse, als Hospitant des Centrums genötigt hat, welches doch nichts weniger ist, als preußenfreundlich.

Zur Reichstags-Wahlwahl in Berlin. Die Sozialdemokraten entwickeln im dritten Berliner Reichstags-Wahlkreise, wo am 21. d. befanntlich eine Wahlwahl stattfand, eine unendlich rege Thätigkeit.

Die Sozialdemokraten entwickeln im dritten Berliner Reichstags-Wahlkreise, wo am 21. d. befanntlich eine Wahlwahl stattfand, eine unendlich rege Thätigkeit. Abgesehen davon, daß in allen Stuben des Bezirkswahlraumes, in denen die Wahl des Buchhalters Heinrich Radow empfohlen wird, mit vollen Händen ausgeübt werden, so fanden am 19. d. in sechs verschiedenen Lokalen dieses Bezirks zahlreich besuchte Wählerversammlungen statt.

Dem sozialdemokratischen Wahlaufruf, einem mit Beschimpfungen des Gegen-Candidaten durchspickten Schriftstücke, entnehmen wir folgende Stelle:

In Euch Wähler des dritten Wahlkreises, ist es, dafür zu sorgen, daß der Candidat des werthigsten Volkes, Buchhalter Heinrich Radow, freigelegt aus der Wahl befreit. Ich genötigt, die Wähler der Mittelklasse Herrn von Gerlach zu unterstützen. Gerade hat sich in einer Versammlung aufgeschlossen, in welcher von den „Fortschritts-Machern“ eine entgegengelegte Ansicht ferngehalten und mit Hilfe der Polizei diejenige mündig gemacht wurden, welche Herr von Gerlach seiner Kandidatur entgegen schmeißt. Ich beschimpft hatte.

Außerordentliches Aufsehen macht in allen parlamentarischen Kreisen der scharfe Angriff der „Post“ gegen den Reichstagsabgeordneten Dr. Max Hirsch.

Während Berlin mit den angeführten Proben zur Wahl des dritten Reichstagsabgeordneten eingeladen wird, hat sich ein verapert in den Abgeordneten des Wahlkreises offenbart. Die Leser haben unten einen Bericht über eine Versammlung der Gewerkschaft, welche deren Anwalt Dr. Max Hirsch am Sonntag in die „Altkantä“ berufen hatte.

Wir gehören, bemerkt hierzu die „Post“, sicherlich nicht zu den Freunden des Herrn von Sauten- Zarputschin, daß er aber an den Reichstagen des Dr. Max Hirsch in den Reichstag kommen soll — das ist eigentlich mein, als er verdient hat.

der „M. Z.“ glaubt, daß Herrn Sauten-Zarputschin voraussichtlich gewählt werden wird, denn die Fortschrittspartei hat zur Bekämpfung des Socialisten Radow umfassende Vorbereitungen getroffen.

Die friedlichen Bestrebungen der Socialdemokraten.

Was es mit der Behauptung der Socialdemokraten, sie streben eine Umänderung der heutigen Zustände nur auf friedlichem Wege, in Wahrheit auf sich hat, davon gibt folgende Stelle aus einer socialdemokratischen Broschüre des Herrn Webe Auskunft.

Zur Münzreform.

Der Bundesrath hat in seiner Plenarsitzung am 19. d. folgenden Antrag des Handels- und Rechnungsausschusses wegen weiterer Durchführung der Münzreform angenommen: „Die Ausschüsse für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen beantragen, der Bundesrath wolle beschließen: 1) Für Reichsrechnung sind weitere 40,000 Pfund Gold in Kronen und halben Kronen auszubringen, und zwar zunächst zu gleichen Werthbeträgen, vorzugslich jedoch späterer Bestimmung über die Höhe der in jeder dieser beiden Sorten auszumünzenden Beträge; 2) in Rücksicht darauf, daß bis zum 3. laufenden Monats an Reichs-Silbermünzen bereits ausgeprägt worden sind an Fünftmarkstücken 71,653,095 M., an Zweimarkstücken 79,546,702 M., an Einmarkstücken 143,512,165 M., an 50-Pennigstücken 52,679,731 M., an 30-Pennigstücken 35,717,922 M., an 20-Pennigstücken 383,109,616 M., an 10-Pennigstücken 75,700,000 M., sohin zusammen an 20-Pennigstücken 75,700,000 M. und von bezeichneten Zeitpunkt ab nur noch die Ausprägung von 2-Markstücken mit einem Betrag von etwa 19,000,000 M. und von Fünft-Pennigstücken mit einem Betrage von etwa 25,000,000 M. Statt gefunden, und ist adann mit der Herstellung von Reichs-Silbermünzen bis auf Weiteres ganz innewahnen; 3) die im laufenden Jahre auszubringenden Reichs-Silbermünzen so wie das für Reichsrechnung auszumünzende Gold werden auf die deutschen Münzstätten in der Art vertheilt, daß davon 52.4 pCt. auf die königlich preussischen Münzstätten, 13.6 pCt. auf die Münzstätten in München, 7.2 pCt. auf die in Dresden, 9.7 pCt. auf die in Stuttgart, 5.9 pCt. auf die in Karlsruhe, 3.3 pCt. auf die in Darmstadt, 7.9 pCt. auf die in Hamburg entfallen.

Militärisches.

Die Entlassung der zur Reserve v. beurlaubten Mannschaften hat 1. bei denjenigen Truppen, welche an den Herbstübungen Theil nehmen, am ersten oder zweiten Tage nach Beendigung derselben — bezw. nach dem Winterretreffen in den Garnisonen — stattgefunden. 2. Für alle übrigen Truppentheile ist der 29. September der späteste Entlassungstag der Reservisten. Das Nähere bestimmen die betreffenden Generalcommandos, für die Infanterie jedoch die Generalinspektion der Artillerie. 3. Die Entlassung der zu halbjährig aktiven Dienstzeit ausgehobenen Trainoffizieran hat am 31. October d. J., bezw. 30. April künftigen Jahres, die der Reserve-Infanterie am 29. September d. J. zu erfolgen. 4. Beurlaubungen von Mannschaften zur Disposition der Truppentheile haben an den Entlassungsterminen insoweit stattzufinden, daß Rekruten in den unter II. bezeichneten Quoten zur Einstellung gelangen können.





goldenen Rahmen im Salon des Londoner Dichters und Bankiers Roers.

Diefer Lage war der Ziergarten in Buda-Pest der Schauplatz eines Kampfes zwischen einem Leoparden und einer Löwin, die sich zu einer der aufregendsten Szenen gefaltet, die das Aneinandergerathen solcher Bestien bieten kann.

[Durch Schlangen getödtet.] Nach Berichten der britischen Agenten in Sindhin hat im vorverflohenen Jahre in der Präsidentenschaft Bengalen allein die Zahl der von Schlangen Geblissenen, welche in Folge ihrer Verletzungen gestorben sind, nicht weniger als 11,416 betragen.

Dum zehnten Band des Meyer'schen Konv.-Lexikons, dritte Auflage.

Von „Strichbaum“ bis „Zug“.

Der Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Mit dem sechsten ausgegebenen zehnten Band hat die dritte Auflage von Meyer's Konversations-Lexikon zwei Drittel ihres Bestandes erreicht.

Das Werk hat nachdrücklich bezeugt, dass die in der Reorganisation der älteren Artikel, sondern mehr noch in der Herausgabe neuer unabhängiger Artikel eine Vereinfachung zu vollziehen und sich im einzelnen wie im ganzen als der vollkommene Ausdruck der gegenwärtigen Erkenntnis in Wissenschaft und Leben geltend zu machen.

Artikel „Kretinismus“ von Prof. Sander, den umfangreichen, mit mehr als 80 Illustrationen bedachten Artikel „Krisfall“ von Dr. Kraus, die ersten Artikel „Kruppe“ und „Kupferverbindungen“ von Prof. Kertl und Dr. Dammer;

Auf dem Gebiete der Medizin find die Artikel „Krankenkassen“ (Dr. Runk in Berlin), „Kriegskrankenkassen“, „Kruppe“; auf volkswirtschaftlichem Gebiete die Artikel „Kommunismus“, „Kredit“, „Lebensversicherung mit reiner Statist.“ hervorzuhelen.

Das „Korrespondenzblatt“ bringt Beiträge von selbständigem Werth, unter anderen eine erschöpfende Abhandlung über „Fortbildungsschulen“ (von Oberlehrer Sander), welcher auch im preussischen Unterrichtsministerium Anerkennung zu Theil wurde.

Kunst und Wissenschaft.

Am 15. d. sind in Heidelberg wenige Tage vor seinem 76. Geburtstage einer der ältesten Mitarbeiter der Universität, Gehobter und Professor Dr. Art. Joh. v. Reichlin-Melchior, geb. am 22. Februar 1801 zu Griesenau in Oberbaiern.

Werkungen ist namentlich diejenige über Goethe's Faust herbeigeführt worden.

In England hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche zum Gedächtnis Shakespeare's an den Herrn des Hohen ein Gebäude mit einem umgebenen parkartigen Gange errichten will, welches enthalten soll: 1) ein kleines Theater zu gelegentlichen Aufführungen von Shakespear's, zu Concerten, 2) eine Schafzoo-Bibliothek; 3) eine Galerie für Bildnisse und Ständbilder Shakespeares.

Die geographische Abtheilung führt eine Reihe größerer, in ausgedehnter Weise bearbeiteter Artikel vor: „Köln“ (von Dr. L. Canen), „Köthen“ (von G. O. Ravenstein) mit seinem Staatsplan u. a.

Thüringische Eisenbahn. Gotha-Übrdrauer Eisenbahn.

Einnahme bis ult. Januar 1877 im Personen- im Güter- in Summa Verkehr. 4488 2173 6661 vorbehaltlich späterer Feststellung.

Telegraph. Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse. Berzählmärkte 77,30. Gdn-Minbener 98,50. Oberhessische A. C. D. 125,50. Rheinische 107,30.

Courserbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co. Berlin, den 21. Februar 1877. Berlin-Bootsdam-Magdeburg. Et.-Act. 74,40.

Hallischer Tages-Kalender und Hallischer Local-Anzeiger.

Unterhaltungs-Bibliothek. Am 9—11. Unterhaltungs-Bibliothek 2 Treppen. Standesamt. Am 9—11. Am 9—5 geöffnet im Waagegebäude, Eingang Rathaus.

Freienerverein zur Armen- und Krankenpflege.

Eintritts-Karten zu 1 Mark sind in der Buchhandlung der Herren Schrödl & Simon zu entnehmen.

1 Fiegeleimer, m. jeder Art von Defen vertraut, sucht 1. April Stelle. Näh. durch Fr. Binneweiss, Halle a/S., gr. Märkerstraße 18.

Mehrere reinliche Haus-, Stuben- und Küchenmädchen finden sofort u. 1. April Stellen d. Frau Binneweiss.

Mehrere tüchtige Kleiner m. guten Zeugnissen werden zu nächsten Saison für Bäder gesucht d. Fr. Binneweiss.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung für das Schiffsahrt treibende Publikum.

Zur Unterfuchung der Flußfahrzeuge auf der Saale und Unstrutt ist von uns eine Schiffs-Revision's-Stelle in Halle a/S. errichtet worden.

Das seit über 30 Jahren im besten Gange befindliche Adolb Alsenb'sche Material-, Kurzwaren-, Mohl- & Tafelglas-Geschäft hier, in ausgezeichnetem Lage, ist Erbhtheilungs halber sofort zu verkaufen.

Das Comite der vereinigten Transport-Versicherungs-Gesellschaften. (Central-Bureau: Börsengebäude, Berlin).

Maisverkauf. In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist ein in besserer Geschäftslage liegendes Haus für 12,000 M. bei der Hälfte Anzahlung zu verkaufen.

Hausverkauf. Ein großes, gut rentirendes Grundstück mit Aehreinfahrt und großem Hof in bester Stadtlage, ist Erbhtheilungs halber sofort zu verkaufen.

Ein kräftiger thätiger Mann, 30 Jahr, cautionsfähig, sucht Stellung als Aufseher, Hofmeister etc.

Zür ein größeres Mähelengehäst wird ein umfähriger, thätiger junger Mann als Bodenverwalter gesucht.

M. Triest. Ein in der Nähe bei Sena gelegenes Landgut von 29 Aker (weim.) in bester Lage, als auch gut erbaute Wohnungen, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen.

Gesucht eine alte perfekte Köchin, welche über ihre Brauchbarkeit und sonstigen Eigenschaften sehr gute Empfehlungen beibringen kann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872167818770222-17/fragment/page=0009

Thurmbau.

Abbruch des alten und Erbauung eines neuen Kirchturmbades hier, soll in Submiffion vergeben werden.

Ritterguts-Verpachtung. Mein in der Provinz Posen eine Meile von Posen an der Posen-Geuzburger Eisenbahn belegenes Rittergut Kraching, mit einem Areal von 1430 Morg. u. Dampfbrunnerei, will ich von Johannis d. Js. ab auf 12—18 Jahre verpachten.

Hausverkauf. Ein verpuglich gebautes Haus in Halle, mit geräumigem Hof, kleinem Garten u. Vorgarten, soll Umstände halber mit mäßiger Anzahlung für 27,000 M. verkauft werden.

Gesucht eine alte perfekte Köchin, welche über ihre Brauchbarkeit und sonstigen Eigenschaften sehr gute Empfehlungen beibringen kann, findet dauernde selbstständige Stellung.

M. Triest. Ein in der Nähe bei Sena gelegenes Landgut von 29 Aker (weim.) in bester Lage, als auch gut erbaute Wohnungen, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen.

Gesucht eine alte perfekte Köchin, welche über ihre Brauchbarkeit und sonstigen Eigenschaften sehr gute Empfehlungen beibringen kann, findet dauernde selbstständige Stellung.

M. Triest. Ein in der Nähe bei Sena gelegenes Landgut von 29 Aker (weim.) in bester Lage, als auch gut erbaute Wohnungen, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen.

Gesucht eine alte perfekte Köchin, welche über ihre Brauchbarkeit und sonstigen Eigenschaften sehr gute Empfehlungen beibringen kann, findet dauernde selbstständige Stellung.

M. Triest. Ein in der Nähe bei Sena gelegenes Landgut von 29 Aker (weim.) in bester Lage, als auch gut erbaute Wohnungen, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen.

Gesucht eine alte perfekte Köchin, welche über ihre Brauchbarkeit und sonstigen Eigenschaften sehr gute Empfehlungen beibringen kann, findet dauernde selbstständige Stellung.

M. Triest. Ein in der Nähe bei Sena gelegenes Landgut von 29 Aker (weim.) in bester Lage, als auch gut erbaute Wohnungen, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen.



